

Projekträger:



Projektpartner:



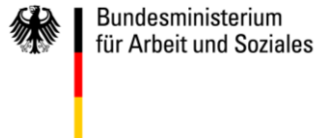
Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

bella

Erfahrungen aus 3 Projektjahren Bella – Beratung und Unterstützung von Frauen in der (Armut-)Prostitution



Das Projekt „Bella“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) gefördert.



„Bella“ wird in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart durchgeführt.

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

The logo for 'bella' is the word 'bella' in a lowercase, rounded, sans-serif font. The letters are colored in a gradient from orange to red.

Projektstruktur

- Verbundprojekt
 - Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH
 - LAGAYA e.V.
 - Caritasverband für Stuttgart e.V.
- Kooperationspartner: Landeshauptstadt Stuttgart
- Förderung: Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)
- Laufzeit: 01.01.2016 – 31.12.2018

Projektträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

bella

EHAP

- Verbesserung der Lebenssituation und soziale Integration von armutsgefährdeten und von sozialer Ausgrenzung bedrohter Personen durch einen verbesserten Zugang zum regulären Hilfesystem (= Brückenfunktion)
- Zielgruppen:
 - besonders benachteiligte neuzugewanderte EU-Bürgerinnen/ EU-Bürger
 - Kinder von besonders benachteiligten neuzugewanderten EU-Bürgerinnen/EU-Bürgern und deren Eltern
 - Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART



Prostituierte in Stuttgart

- immer mehr Frauen aus südosteuropäischen Staaten
- keine Leistungsberechtigung bei EU-Zuwanderinnen
- immer jüngere Frauen
- aufgrund erlebter psychischer und körperlicher Gewalt oft traumatisiert und in schlechter psychischer und physischer Verfassung
- ohne oder mangelnde Deutschkenntnisse
- prekäre Wohnsituation
- mangelnde Ortskenntnisse
- fehlende Absicherungen (z.B. Krankenversicherung)
- Einnahmen aus der Prostitution zur Existenzsicherung der Familie

Projektträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

bella

Prostituierte in Stuttgart

- ⇒ Fehlender Zugang zum regulären Hilfesystem
- ⇒ Gestiegener Bedarf an Beratung, Betreuung und Unterstützung
- ⇒ Ergänzung und Ausbau der bestehenden Angebote durch niedrigschwellige und zugehende Maßnahmen
- ⇒ Brücke zum regulären Hilfesystem: **Bella**

Projektträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

bella

Bella

- Unterstützung von Frauen, die im Stadtgebiet Stuttgart der Armutsprostitution nachgehen
- Ansprache, Information, Beratung und Begleitung ⇒ Heranführung an die Angebote des regulären Hilfesystems
- Ziele:
 - Sicherung des Wohnraums
 - Verbesserung der gesundheitlichen Situation
 - psychische Stabilisierung
 - langfristig: Aufbau eines selbstständigen Lebens außerhalb der Prostitution

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

bella

Zielgruppe

- neuzugewanderte EU-Bürgerinnen und deutsche wohnungslose bzw. von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen, die in Stuttgart der Armutsprostitution nachgehen
- mit und ohne Leistungsanspruch

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

The logo for bella is the word 'bella' in a lowercase, rounded, sans-serif font, with a color gradient from orange to yellow.

Angebote

- Streetwork
- (aufsuchende) Beratung
- Heranführung und Vermittlung an das Stuttgarter Hilfesystem
- Begleitung zu den Angeboten des Hilfesystems
- nachsorgende Betreuung
- Sprachen:
 - Bulgarisch, Russisch, Englisch, Spanisch
 - Ungarisch und Rumänisch (durch Sprachmittlerin/Netzwerkpartner)



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART



Erfahrungen

- schwierige Kontaktaufnahme
 - u.a. aufgrund der Eindämmung und Veränderung des Straßenstrichs und der Verlagerung in die Objekte
 - teilweise Verlagerung der Prostitution aus dem Leonhardsviertel in weitere Stadtgebiete
- ⇒ Kontaktaufnahme bei den Frauen „zu Hause“
- länger andauernder Vertrauensaufbau
 - Angst und Unsicherheit vor Neuem
 - Frauen erleben Unterdrückung/Druck
 - unterstützendes Hilfesystem/Sozialarbeit ist nicht bekannt

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

The logo for bella is the word 'bella' in a lowercase, rounded, sans-serif font, with a color gradient from orange to yellow.

Erfahrungen

- vermehrt länger andauernde bzw. intensive Beratungen und Begleitungen
 - ⇒ Eine reine Verweisberatung ist nur zum Teil möglich.
- multiple Problemlagen
 - ⇒ Die Frauen können sich mit allen Fragen an Bella wenden.
 - ⇒ Unterstützungsbedarf wird individuell geklärt.

Projektträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

bella

Erfahrungen

- Vorbereitung der Termine im Hilfesystem und Begleitung der Frauen notwendig.
- ⇒ Sicherstellung des Übergangs von Bella zu den anderen Hilfsangeboten
- Nach einer erfolgreichen Vermittlung kommen die Frauen häufig erneut auf Bella zu.
- ⇒ Bella als wichtige Anlaufstelle und als ein erster Kontakt zum Hilfesystem.

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

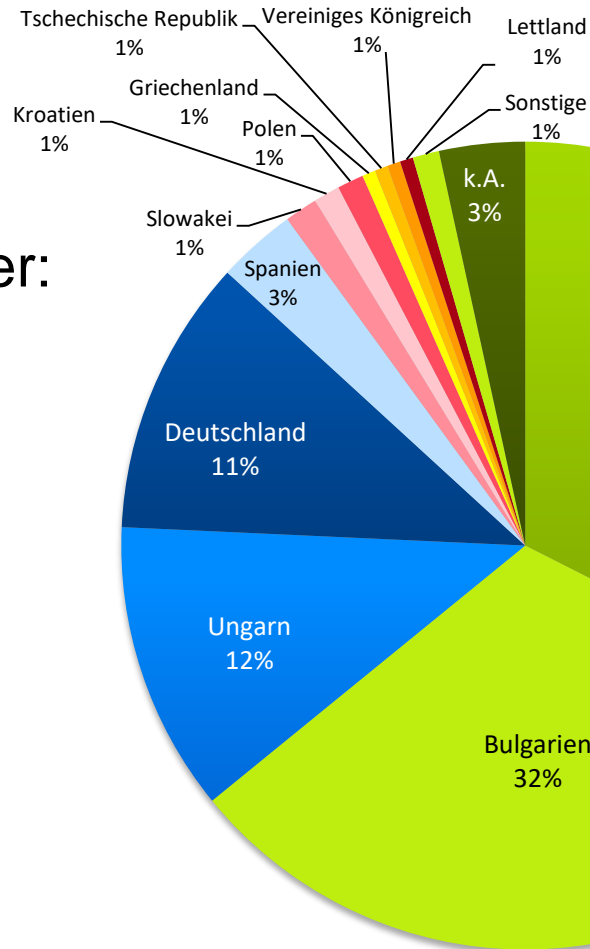
bella

Beratungsbedarf

- persönliche Stabilisierung
- Gesundheit
- Finden/Sicherung des Wohnraums
- Angelegenheiten mit Behörden
- Sicherung/Erhalt des Lebensunterhalts
- finanzielle Angelegenheiten
- Sprache
- familiäre Angelegenheiten
- strafrechtliche Angelegenheiten
- sonstige Orientierungshilfe in Stuttgart

Beratene Frauen

- 379 beratene Frauen
- TOP 5 Herkunftsländer:
 - Rumänien: 123
 - Bulgarien: 120
 - Ungarn: 44
 - Deutschland: 42
 - Spanien: 12



Herkunftsländer der Frauen

(Stand: 31.10.2018)

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.

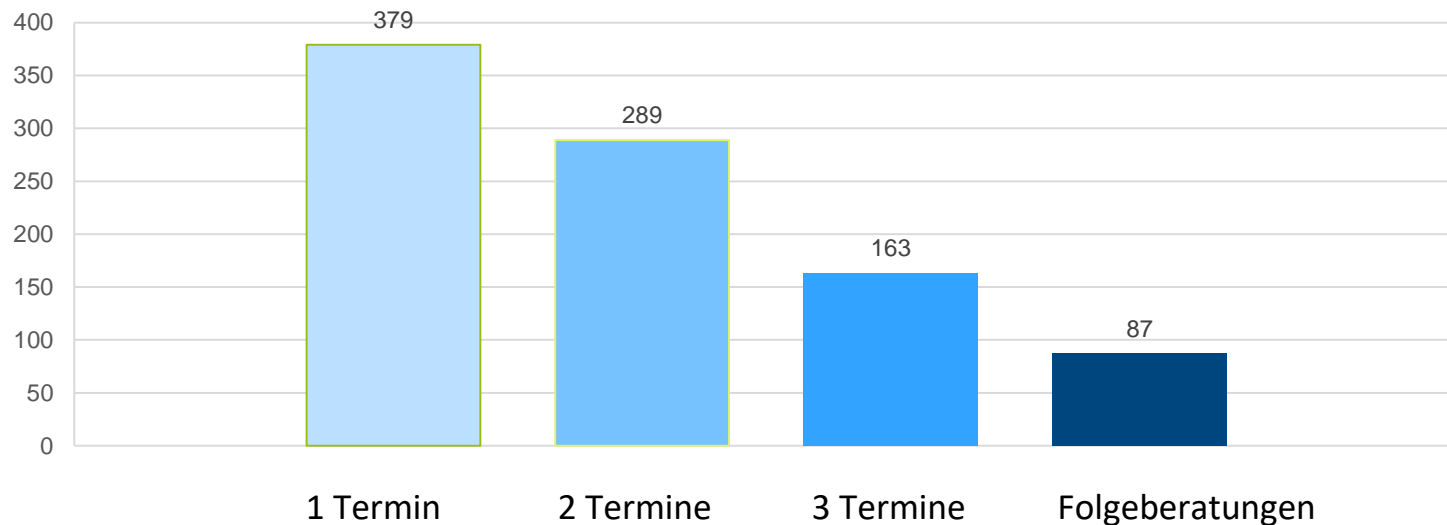


STUTTGART

bella

Durchgeführte Beratungen

Durchgeführte Beratungen bis 31.10.2018



Projektträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART



Erfolgreiche Vermittlungen I (lt. EHAP-Monitoring, Stand 31.10.2018)

| | |
|--------------------------------------|----|
| Gesundheitsamt | 88 |
| Medizinische Beratung und Versorgung | 30 |
| Suchtberatung | 28 |
| Betreutes Wohnen | 25 |
| Frauenberatungsstelle | 21 |
| Wohnungsnotfallhilfe | 19 |
| Berufliche Orientierung | 18 |
| Zentrale Frauenberatungsstelle | 9 |
| Migrationsberatung | 9 |

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART



Erfolgreiche Vermittlungen II (lt. EHAP-Monitoring, Stand 31.10.2018)

| | |
|---|---|
| Tagestreff | 8 |
| Rechtsberatung | 6 |
| Bürgeramt | 6 |
| Sprachkurs | 4 |
| Polizei/Sitte | 4 |
| Sozialdienst | 4 |
| Psychologische Beratung | 3 |
| Sozialamt | 2 |
| Schwangerschaftsberatung | 2 |
| Sonstiges (Bank, Schuldnerberatung, Krankenkasse) | 5 |

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

bella

Erfolgreiche Vermittlungen

- Insgesamt konnten 291 Frauen lt. EHAP-Monitoring erfolgreich an das reguläre Hilfesystem vermittelt werden.
- Vermittlungsquote: 76,8 %
- Hierbei sind mehrere (erfolgreiche) Vermittlungen an verschiedene Einrichtungen nicht berücksichtigt.

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



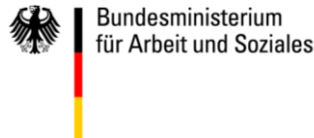
STUTTGART

bella

Es geht weiter!

Neues Projekt ab 01.01.2019:

Bella+: Beratung, Unterstützung und Ausstiegsbegleitung von Frauen in der Armutsprostitution



STUTTGART



Das Projekt „Bella“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) gefördert.

„Bella“ wird in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart durchgeführt.

Projekträger:



Projektpartner:



Verein zur Hilfe
suchtmittelabhängiger
Frauen e.V.



STUTTGART

Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart-Vaihingen
www.werkstatt-paritaet-bw.de

Lydia Kissel
Stellvertretung der Geschäftsführung
0711 / 2155-415
kissel@werkstatt-paritaet-bw.de

Miriam Dignal
Projektmitarbeiterin „Bella“
0711 / 2155-417
dignal@werkstatt-paritaet-bw.de

LAGAYA e.V.
Katharinenstr. 22
70182 Stuttgart
www.lagaya.de

Stephanie Biesinger
Geschäftsführerin
0711 / 620099954
biesinger@lagaya.de

Violeta Hristova-Mintcheva
Projektmitarbeiterin „Bella“
0711 / 620099954
hristova@lagaya.de

Jacqueline Damm
Projektmitarbeiterin „Bella“
0711 / 640 54 90
damm@lagaya.de

Rebekka Schell
Projektmitarbeiterin „Bella“
0711 /
schell@lagaya.de

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Veielbrunnenweg 67
70372 Stuttgart
www.caritas-stuttgart.de

Maria Nestele
Leitung Fachdienst Hilfen für Frauen
0711 / 550371-34
m.nestele@caritas-stuttgart.de

Charlotte Brunner
Projektmitarbeiterin „Bella“
0176 / 18107174
c.brunner@caritas-stuttgart.de